

Schwarzwald-Wacht

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H., Calw, Rotationsdruck
K. Döschel'sche Buchdruckerei, Calw, Hauptverleger: Friedrich
Hans Scheele, Angelegenheiten: Alfred Schaffeltle,
Sämtliche in Calw, D. N. X. 35: 3473 Geschäftsstelle: Altes
Postamt, Fernsprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30
Uhr vormittags, als Anzeigentag gilt zur Zeit Preisliste 3.

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM, einschließ-
lich 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.86 RM, einschließ-
lich 64 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche
mm-Zeile 7 Pfg., Reklamazeile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachsch.
Erfüllungsort für beide Teile Calw. Für richtige Wiedergabe
von durch Fernspruch aufgenommenen Anzeigen keine Gewähr.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Amliches Organ der N. S. D. A. P.

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

№. 11

Calw, Mittwoch, 13. November 1935

3. Jahrgang

Internationale Polizei-Funk-Tagung Berlin

Der Polizeifunk im Dienste der Bekämpfung des Verbrechertums

Am Dienstag vormittag 9.30 Uhr trat der Funk-Fachauschuß der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ im Festsaal des Preussischen Innenministeriums zu seiner ersten Arbeitstagung zusammen. Außer den deutschen Vertretern haben Frankreich, Litauen, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei, Holland, Rumänien, Oesterreich, Spanien und die Schweiz Polizeifunkfachmänner zu dieser für die internationale Verbrecherbekämpfung überaus wichtigen Konferenz entsandt.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Generalsekretärs der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“, General Dr. Pfeiler-Wien, eröffnete der Befehlshaber der deutschen Polizei, Generalleutnant Daluge, im Namen des Reichs- und preussischen Ministers des Innern die Tagung. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß seiner persönlichen Anregung auf der letzten Tagung der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“ in Kopenhagen Folge geleistet und der Internationale Funk-Fachauschuß nach der Hauptstadt des neuen Deutschland einberufen worden ist.

Zum erstenmal überhaupt tagte der Internationale Funk-Fachauschuß in Deutschland, das für diese Tagung besonders geeignet sei, denn von Deutschland ging die Anregung zur Schaffung des internationalen Polizeifunknetzes aus. Als das internationale Polizeifunknetz geschaffen wurde, übernahm die Polizeihauptfunkstelle des Deutschen Reiches in Berlin die Aufgaben der „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“, die sie nunmehr seit sechs Jahren innehat. Ein großer Teil der europäischen Staaten sei heute bereits an dieses internationale Polizeifunknetz angeschlossen. Viele ständen jedoch noch abseits und andere sind nur als Empfänger angeschlossen. Ein Netz, das jedoch noch offene Maschen aufweise, könne seinen Zweck nicht voll erfüllen.

Generalleutnant Daluge gab daher der Hoffnung Ausdruck, daß diese Tagung dazu beitragen würde, auch die übrigen Länder für den Anschluß an das internationale Polizeifunknetz zu gewinnen und die technische Weiterentwicklung zu fördern.

Die Arbeitstagung hat bereits an ihrem ersten Sitzungstag den praktischen Erfolg, daß zwei Staaten, die bisher dem internatio-

nen Funknetz nicht angeschlossen waren, sich bereit erklärt haben, an der internationalen Zusammenkunft teilzunehmen. Spanien hat seine Absicht mitgeteilt, sich an

das internationale Polizeifunknetz anzuschließen, und die Schweiz will ebenfalls Polizeifunkstellen schaffen, um den Anschluß herstellen zu können.



Wallfahrt zur ewigen Wache. Nachdem der Zugang zu den beiden Ehrentempeln in München freigegeben worden ist, hat ein endloser Strom von Volksgenossen eingesetzt, die den ersten Blutzug der Bewegung ihre Einfurcht bezeugen. (Weltbild, S.)

Neue Herausforderung der Memeldeutschen

Ein litauischer Abgeordneter mit der Bildung des Direktoriums beauftragt

Memel, 12. November.

Schneller, als man geglaubt hat, entlarbt sich die litauische Regierung: Sie will und wird die Memelungen, deren Garanten Großmächte wie Großbritannien, Frankreich und Italien sind, nicht einhalten. Schriftliche Versprechungen, an diese Großmächte gegeben, gelten nichts. Man verhöhnt vor aller Welt die Großmächte aus dem abgrundtiefen Haß eines mehr asiatischen als europäischen Volkes heraus, das mit Kultur und Zivilisation höchstens oberflächliche Bekanntschaft gemacht hat.

Welsorgen der Großmächte werden ausgenutzt, um Anschläge gegen deutsches Volk und deutsches Land zu verüben, die allen Sitten des zwanzigsten Jahrhunderts in das Gesicht schlagen; man hofft, daß in diesem Falle das Weltgewissen ebenso schweigen wird wie der Stolz der Großmächte. Aber auch in Rom möge man bedenken, daß jede Geduld einmal zu Ende geht.

Die Memelungen verlangen, daß für die Bildung des Direktoriums nichts anderes maßgebend ist als das Wahlergebnis. Trotz-

dem hat der Gouverneur des Memelgebietes einen der fünf litauischen Abgeordneten des memelländischen Landtags, den früheren Hafendirektor Borchertas, mit der Bildung des Direktoriums beauftragt. Borchertas hat seine Zügellosigkeit mit den Fraktionen bereits aufgegeben.

Die fünf litauischen Abgeordneten, also auch der litauische Abgeordnete Borchertas, sind nur auf dem Rücken der aus Großlitauen zum größten Teil widerrechtlich eingebürgerten Elemente in den Landtag hineingekommen. Ihnen gegenüber steht die geschlossene Einheitsliste mit 24 Abgeordneten. Es ist sonderbar, daß der litauische Gouverneur in dieser unergleichlich größeren Anzahl keinen Präsidenten finden will. Die Beauftragung eines Vertreters der kleinen litauischen Minderheit ist wiederum eine Herausforderung der gesamten Bevölkerung des Memelgebietes und steht in kräftigstem Gegensatz zu den Bestimmungen des Statuts, zum Haager Urteil vom 11. August 1922 und vor allem den in jüngster Zeit wiederholt abgegebenen feierlichen Versprechungen der litauischen Regierung gegenüber den Signatarmächten und sogar vor dem Völkerbund.

Ebenso gut wie Borchertas hätte man auch den zurückgetretenen Bruwelaitis wieder beauftragen können. Man hat den Signatarmächten der Memelkonvention selbst schriftlich versprochen, ein Direktorium nach den Bestimmungen des Statuts zu bilden, das heißt also ein solches Direktorium, das das Vertrauen des Landtages erhält.

Borchertas, der früher Borchert hieß, gehört seit jeher zu den extremsten und fanatischsten Vertretern der litauischen Parteien im Memelgebiet und hat stets in einem unüberbrückbaren Gegensatz zu der autonomen großen Mehrheit der memelländischen Bevölkerung gestanden. Er war bereits Mitglied des ersten litauischen Direktoriums Gailius, das nach dem litauischen Einfall ins Memelgebiet gebildet wurde. Später wurde er Präsident des Direktoriums und erhielt am 23. November 1925 vom ersten memelländischen Landtag das Mißtrauensvotum. Ende 1926 wurde er jedoch wieder Mitglied des litauischen Direktoriums Falk, das ebenfalls das Mißtrauen des Landtages

Lebensmittel- und Rohstoff-Ausfuhrverbot

Innerwirtschaftliche Notwendigkeiten fordern die vorübergehenden Verbote

Berlin, 12. Nov.

Im „Reichsanzeiger“ vom 12. November 1935 ist eine Verordnung der Reichsregierung veröffentlicht worden, durch die die Ausfuhr gewisser wichtiger Lebensmittel und industrieller Rohstoffe verboten wird.

Bei den Lebensmitteln handelt es sich um alle Speisefette und -Öle sowie um Kartoffeln; bei den industriellen Rohstoffen in der Hauptsache um die Rohstoffe für die Textilindustrie, für die Eisen- und Metallindustrie und für die Rautschulindustrie, sowie um Häute, Felle und Leder aller Art. Nicht in der Verordnung aufgeführt sind Kohle und Kupfer, für die schon seit langem eine Ausfuhrkontrolle besteht.

Die neuen Ausfuhrverbote haben ausschließlich den Zweck, innerwirtschaftlichen Notwendigkeiten Deutschlands Rechnung zu tragen. In den letzten Wochen hat sich nämlich zunehmend die Tendenz wahrnehmbar gemacht, daß von den um Deutschland liegenden Ländern die genannten Lebensmittel und Rohstoffe aus Deutschland ausgeführt werden. Unter anderem ist Margarine aufgefälscht und ausgeführt worden. Bei Kartoffeln veranlaßt die Tatsache zur Vorsicht, daß Deutschland in diesem Jahr nicht die gewohnte reichliche Ernte hat. Für die genannten industriellen Rohstoffe (mit Ausnahme von Eisen) ist Deutschland niemals Ausfuhrland, sondern im Gegenteil Einfuhrland gewesen. Es ist daher ganz wirtschaftswidrig, wenn jetzt plötzlich diese Rohstoffe aus Deutschland ausgeführt wer-

den. Dazu kommt, daß die Weltmarktpreise für die meisten der genannten Erzeugnisse eine steigende Richtung haben. Einen Ersatz für etwa ausgeführte Rohstoffe könnte Deutschland daher wahrscheinlich nur zu höheren Preisen und unter erhöhten Devisenaufwendungen beschaffen. Bei der gegenwärtigen Rohstoff- und Devisenlage Deutschlands ist es klar, daß solche Ausfuhr mit dem wirtschaftlichen Allgemeininteresse im Widerspruch stehen. Andererseits konnten sie mangels gesetzlicher Vorschriften von den Verwaltungsbehörden bisher nicht verhindert werden. Daher ist es notwendig, die zur Verhinderung oder zur Kontrolle solcher Ausfuhr erforderliche rechtliche Grundlage zu schaffen. Dies soll durch die neue Verordnung geschehen.

Aus Vorstehendem ergibt sich zugleich, daß die Ausfuhrüberwachung für die genannten Waren nicht als Dauermaßnahme der deutschen Handelspolitik gedacht ist, sondern nur so lange gelten soll, als die besonderen Umstände andauern, die zu der Maßnahme Anlaß gegeben haben. Einen besonderen Zweck verfolgt das Ausfuhrverbot für Eisenhalbzug und Walzwerkzeugnisse, das dazu dienen soll, die Durchführung der internationalen Industrievereinbarungen der Privatwirtschaft zu sichern.

Der Lager- und der Freihafenverkehr werden durch die Ausfuhrverbote nicht berührt. Die Ausfuhrverbote treten am 16. November 1935 in Kraft, mit Ausnahme des Ausfuhrverbotes für Eisen. Dieses Ausfuhrverbot tritt aus technischen Gründen erst am 25. November 1935 in Kraft.

H. ehrt die Helden von Langemarch

Berlin, 12. Nov.

Nach dem Totengebentag der nationalsozialistischen Bewegung ehrte die Hitlerjugend am 10. November, dem 21. Jahrestag, das Andenken der gefallenen Helden von Langemarch. Die Reichsjugendführung und der Langemarch-Ausschuß veranstalteten am Sonntagmorgen im Theater am Hort-Wessel-Platz eine Feierstunde, die sich zu einem machtvollen Bekenntnis der deutschen Jugend zum Geist des Frontsoldatentums gestaltete. Reichsjugendführer Baldur von Schirach sprach über das Erbe von Langemarch.

Er wandte sich gegen das Geschwätz jener Besserwisser, die von der „Sinnlosigkeit des Opfers von Langemarch“ sprächen. „Schaut auf die Millionen der Jugend“, so rief er aus, „das ist die Umgebung von Langemarch. Das wir uns selbst vergessen, daß wir uns opfern, daß wir treu sind, das ist die Botschaft der Gefallenen an die Lebenden, das ist der Ruf des Jenenseits an die Zeit. Wenn alle Jugend nunmehr in der Schule der allgemeinen Wehrpflicht erzogen wird, in der ihre unvergänglichen Vorbilder dienten und starben, dann wird die junge Generation niemals dem Vermächtnis dieser ewigen Toten untreu werden können.“

Sie wird damit nicht friedenssfeindlich. Sie wird nur dazu erzogen, immer und überall ihre Schuldigkeit zu tun. Denn über Krieg und Frieden steht für uns Deutsche der Begriff der Pflicht und der Dienst an der Idee, die größer ist als wir selbst.“

Aus Stadt und Kreis Calw

Calw, den 13. November 1935

Vortragsabend im Georgenäum

Gestern abend sprach im Saale des Calwer Georgenäums in einem von der Hitlerjugend und dem Georgenäumrat veranstalteten Vortragsabend Dr. Kurt Beeckh vom Danziger Heimatsdienst über „Danzig und die Fragen des deutschen Ostens“.

failes geschaffen hat. Auch für Danzig gilt das Wort von der „blutenden Grenze“.

Im zweiten Teil seines Vortrages zeigte Dr. Beeckh sehr anschauliche Diagramme, welche die starke wirtschaftliche Not des „Freistaates Danzig“ darstellten.

Preiswettbewerb für Landjugend

Die Reichsschrifttumskstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veranstaltet in Gemeinschaft mit dem Hauptblatt des Reichsnährstandes, die „Nationalsozialistische Landpost“.

In diesem Preiswettbewerb wird die Landjugend aufgefordert, kurze fesselnde Schilderungen aus dem eigenen Erleben niederzuschreiben und an die Reichsschrifttumskstelle, Berlin W 8, Mohrenstraße 65, bis zum 31. Dezember 1935 einzusenden.

Schulen hissen die HJ-Fahne

Der Evang. Volksschule in Stammheim gehören nach Mitteilung des Schulforschandes 92 v. H. der Schülerschaft — die Knaben vollständig — der Hitlerjugend an.

Die Evang. Volksschule in Hirsau konnte eine 100prozentige Zugehörigkeit der Schülerschaft zur Hitlerjugend melden.

Hohes Alter

In Neuweiler durften dieser Tage Frau Anna Maria Klink Bwe, ihren 84. und Frau Christine Barbara Schanz, Dreher's-Witwe, ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Versammlungswelle im Kreis Calw

In Sonnenhardt sprach am Sonntag Oberstfeldmeister Müller in einer von der Ortsgruppe Bad Teinach der NSDAP. veranstalteten stark besuchten Kundgebung.

Nachmittags hatte Oberstfeldmeister Müller im Gasthaus „Hirsch“ in Oberkollbach gesprochen und in trefflicher Weise die Angriffe abgewehrt, die immer wieder von Nörglern aus den verschiedensten Lagern gegen Partei und Staat geführt werden.

Im Rahmen der Versammlungswelle sprach im gutbesetzten Hirsch-Saal in Unterhaugstett Forstmeister Schiedt aus Stammheim.

Der nationalsozialistische Staat fordert bewußt den politischen Beamten!

Auf dem Gauappell der Berliner Gemeindebeamten sprach der Reichswalter des Reichsbundes der Deutschen Beamten, Hauptamtsleiter Pg. Hermann Reef.

Der deutsche Beamte ist wie kein anderer durch seinen Dienst berufen, Nationalsozialist zu sein; er ist darin dem Soldaten vergleichbar.

schon moralisch und politisch längst zukunftsreich. Partei, Heer und Beamtenchaft sind die Stützen des nationalsozialistischen Staates.

Die Bannführung 126 der Hitlerjugend

Schluß des Berichtes über die Bannstab-Arbeit aus der Hitlerjugendbeilage

Die Rechtsberatung versteht für die HJ. des Bannes D.A.F.-Jugendrechtsberater Eugen Cypke-Freudenstadt, der regelmäßig Jugendrechts-Beratungsfunktionen an den Unterbannstellen durchführt.

Der Bannstreifenführer ist gewissermaßen der Geheimpolizist der Bannführung. Sein Eingriffs- und Feststellungsrecht erstreckt sich nicht nur auf HJ-Gliederungen wie HJ, DJ, BDM und JM des Bannbereichs, sondern auch auf alle auswärtigen HJ-Formationen, die sich vorübergehend im Bannbereich auf Fahrt oder bei Zeltlagern außerhalb der Lagergrenzen befinden.

Amtliche Ehevermittlung?

Hand in Hand mit der Ausmierung des erbkranken Nachwuchses sollen Maßnahmen gehen, um den erbgesunden Nachwuchs im deutschen Volke nach Möglichkeit zu fördern.

schäftsführer J. Burckhardt, der mit der Personalstelle zusammenarbeitet. Das Referat für Aufschwung ist neu eingeführt und mit Scharführer Hermann Wegener, der außerdem noch im Unterbannstab tätig ist, besetzt worden.

Die Presse- und Propagandastelle ist die Brücke von der Hitlerjugend, ihrem Geist und ihrem Willen, zur Allgemeinheit. Sie berichtet mit ihren Mitarbeitern über die nationalsozialistische Jugendarbeit in der Tagespresse und bedient außerdem die Gebietszeitung der HJ.

gen Deutschen fehle es an Gelegenheit, gleichwertige Gatten kennenzulernen. Bei der noch immer bei vielen jungen Männern herrschenden Ehescheu bleibe eine große Anzahl eheunfähiger und ehefähiger junger Mädchen ledig.

Schwarzes Brett

Parteilamelle Nachdruck verboten, Calw, den 13. November 1935

Partei-Organisation

Gauleitung Calw
7/35/K

Gitll!

Zu dem vom 25. November bis 16. Dezember 1935 stattfindenden Lehrgang an der Adolf-Hitler-Schule in Danzig-Zenkau kann das Gauleitungsamt einen Teilnehmer entsenden.

Meldungen bis 15. November an das Gauleitungsamt, Stuttgart, Postfach 825.

Partei-Ämter mit betreuenden Organisationen

Deutsche Arbeitsfront. — Rechtsberatung, Morgen Donnerstag den 14. ds. Mts. findet in der Zeit von 10-11 Uhr eine Sprechstunde für Arbeitnehmer und von 11-12 Uhr eine Sprechstunde für Betriebsführer statt.

HJ., JV., BDM., JM.

Arbeitsgemeinschaft der Presse- u. Propagandastellen im Unterbannbereich II/126 am 16./17. Nov. An der kommenden Samstag und Sonntag in Calw, Haus der Jugend, stattfindenden Arbeitstagung der Presse- und Propagandaorganisation haben sämtliche Gefolgschafts- und Schar-Pressewart der HJ. die Fahnlein-Pressewart des B.D.M. und die Pressewartinnen der Scharen und Gruppen des B.D.M. und der JM. aus dem Unterbannbereich II/126 unbedingt teilzunehmen.

B.D.M. Ring Calw. Ring sportwart in. Alle, die das Leistungsbuch bis 30. Nov. machen wollen, kommen am Mittwoch, 13. Nov. bis um 1/3 Uhr an die Turnhalle in Calw zur Abnahme. Am 16./17. Nov. ist in Calw Untergau- und Ringportreffren. Daran haben alle Sportwartinnen des Ringes Calw teilzunehmen.

Deine Anwartschaft auf das Glück:

Lose der Arbeitsbeschäftigungskarte

Hauptgewinn RM. 100 000

Der 9. November

Calwer Jungvolk gedenkt der Toten des 9. Novembers

Samstag morgen marschierte der gesamte Jungvolkstandort auf den Platz des T.B. Calw, um dort in einer kurzen Feierstunde der Toten des 9. Novembers zu gedenken. Dumpfe Trommelwirbel eröffneten die Feier.

Gedenkstunde in Neuhengstett

In den Abendstunden des 12. Jahrestags der ersten nationalsozialistischen Erhebung veranstaltete der Stützpunkt der NSDAP. Neuhengstett eine feierliche Gedenkstunde für die im Kampf um die Bewegung gefallenen Helden.

Warta Puder 30 pfg. Ihr Kind lacht

bewegte sich ein ernstgestimmter Zug im Schweigemarsch nach dem Gasth. „Lamm“, wofelbst in dem mit den Symbolen des neuen Reiches und mit Tannengrün ausgeschmückten Nebenraum bereits die Kapelle des Musikvereins weckte. Unter den Klängen des „Hohenfriedberger-Marsch“ ging der Einmarsch der Fahnen vor sich.

Wie wird das Wetter?

Vorausichtige Wetterung für Donnerstags und Freitag: Vielmal heiteres, trockenes, besonders nachts ziemlich frostiges Wetter.

Stuttgart warnt Zurückzogene!

Stuttgart, 12. Nov. Vor dem Zuzug nach Stuttgart muß nach wie vor mit allem Nachdruck gewarnt werden, wenn die wirtschaftlichen Grundlagen und die Wohnungsverhältnisse nicht gesichert sind...

Aus den Nachbarbezirken

Wildberg, 12. Nov. Zur Gedekstunde für die Toten des 9. November fanden sich die Ortsgruppe der NSDAP, ihre sämtlichen Formationen, der Arbeitsdienst, der Militärverein und die gesamte Bevölkerung Wildbergs im Schwarzwaldbaal ein...

Altensteig, 12. Nov. Am Montag hat Stadtbaumeister Albert Weber Altensteig verlassen, um die Ortsbaumeisterstelle in Plochingen zu übernehmen...

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 12. November

Table with columns for livestock types (Kühe, Bullen, Jungbullen, etc.) and their market prices. Includes sub-sections for different breeds and quality grades.

Bei obigen Viehpreisen handelt es sich um Marktpreise einschließlich Transportkosten. Schwund, Händlerprovision; demzufolge müssen die Stallpreise unter den Marktpreisen liegen.

Marktverkauf: Großvieh, Rinder, Jungbullen und Jungochsen zugeteilt, das übrige Vieh belebt, Kälber lebhaft, Schweine zugeteilt.

Stuttgarter Fleischmarkt vom 12. Nov. b 78-82; Kälber b 98-105, c 94-97; Hammel b 68-75, c 62-67; Färsen a 82-85, b 88-90.

Bondorf, 12. Nov. Herrenberg, 12. November. (Schwerer Holztransportunfall.) An der Steige, Richtung Herrenberg, verunglückte ein Bulldogg mit angehängtem, schwer mit Stangen und Brettern beladenen Anhänger der Firma Weillharz Rheinau...

Freudenstadt, 12. Nov. Auf Anregung aus Eilkaufkreisen hat die Bergwacht im nördlichen Schwarzwald auf dem Schiffslopf eine

Unfall-Hilfsstation eingerichtet. Den Sanitäts-schlitten stiftete der Gau 15 des Schwäbischen Schneelaufbundes. Die Bergwacht mit ihren wertvollen sozialen Einrichtungen ist heute nicht mehr von unseren Bergen wegzudenken.

Weilberstadt, 12. Nov. Beim "König" stieß abends ein Fernlastzug mit einem Pferdefuhrwerk zusammen und fuhr in den Graben, ohne jedoch Schäden zu nehmen...

fäßen, kamen mit dem Schrecken davon. Dagegen wurde das Hand-Pferd am Kopf so schwer verletzt, daß es getötet werden mußte.

Böblingen, 12. Nov. (Keinemachen im Friseurhandwerk.) Die Deutsche Arbeitsfront (Gaubetriebsgemeinschaft Handwerk) schreibt uns: „Vor kurzer Zeit wurde im ganzen Kreis Böblingen eine Kontrolle sämtlicher Friseurbetriebe durchgeführt...

Pforzheim, 12. Nov. In diesem Monat gibt der Verkehrsverein zusammen mit dem Stadt-Verkehrsamt erstmals ein regelmäßig erscheinendes bebildertes Werbeheft „Pforzheim spricht zu Dir“ in einer Auflage von 3000 Stück heraus...

Die Entwicklung der Obstpreise

Die Garten- und Weinbauwirtschaftsverbände der Landesbauernschaften Baden, Bayern und Württemberg haben sich veranlaßt, in einer gemeinsamen Tagung in Stuttgart zur Preisentwicklung für Obst Stellung zu nehmen. Uebereinstimmend kam im Zusammewirken mit den zuständigen Stellen der NSDAP, zum Ausdruck, daß es Hauptaufgabe ist, unberechtigte Preisübergriffe im Interesse der anständigen Erzeuger- und Verbraucherwelt und der Verbraucherhaft auszufalten...

Rundfunkprogramm des Reichssenders Stuttgart

Table containing radio program schedules for Thursday, Friday, and Saturday, 14-16 November, listing various music and news programs.

Amtliche Bekanntmachungen.

Winterhilfswerk Ortsgruppe Calw

Am Freitag, den 15. November ds. Js., werden sämtliche beim Winterhilfswerk gemeldeten, in Calw wohnhaften Volksgenossen, soweit diese keinen ablehnenden Bescheid erhalten haben...

Lebensmittel

ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt von vormittags 9 Uhr ab im alten Postamt (parterte). Calw, den 12. November 1935. Der Ortsgruppenbeauftragte.

Advertisement for antique books: Große Auswahl in antiquarischen Büchern bei Fr. Häussler, Buchhandlung, Calw.

Advertisement for Miele vacuum cleaners: Miele Staubsauger. Lieferung durch die Fachgeschäfte.

Advertisement for Zwangsversteigerung: Es werden öffentlich meistbietend gegen bar versteigert Donnerstag, 14. 11., 11 Uhr in Hiesau: 1 Schreibrisch, 1 Bücherstank, 2 Klubsessel, 1 Vertikow, 1 Schrank, 1 Radioschrank, 1 Standuhr, 1 Sofa mit Umbau, 1 Auszugtisch mit 4 Sesseln, 1 Rauchtisch, 1 Serviertisch, 1 Buffet eichen. Zusammenkunft beim Rathaus. Gerichtsvollzieherstelle.

Advertisement for Seefische: Seefische zum Sieden und Braten heute frisch eingetroffen. Ferner empfehle ich Bücklinge, Brat- und Bismarckheringe, Rollmops, Hering in Gelee und Salzheringe. Roller, Markt 17

Advertisement for Deutsches Rotes Kreuz, Sanitätskolonne Calw: In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, bei den geschätzten passiven Mitgliedern und Gönnern der Kolonne Calw den Jahresbeitrag 1935 zu erheben...

Advertisement for Widder-Marken: Diese Widder-Marken gelten seit vielen Jahrzehnten als Zeichen für erprobte, beste Fabrikate. Machen auch Sie einen Versuch! F. A. Wider, Chem. Fabrik Stuttgart-S

Advertisement for Fichtenzapfen: Frisch gebrochene Fichtenzapfen (Kottannen) kaufen zum Tagespreis. Größere Pöfen werden durch Lastauto abgeholt. Martin Krenz, Waldjamenbarren Fortbauerschulen, Emmingen (Wirt. Schwarzwald).

Advertisement for Rumpelkammer: In Ihrer Rumpelkammer haben Sie gewiß Gegenstände, für die Sie keine Verwendung mehr haben, die aber deshalb durchaus nicht wertlos sind. Eine kleine Anzeige in der

Advertisement for Schwarzwald wacht: wird Ihnen beweisen, daß manche unserer Leser gerade für die scheinbar wertlosen Gegenstände auf Ihrem Speicher Interesse haben, umso mehr, da Sie Ihre entbehrlichen Sachen doch bestimmt zu annehmbarem Preise abgeben. Also bitte. Ein Teil unserer Leser erwartet Ihr Angebot.

Advertisement for Die blaue feurio: DIE NEUE HAUSHALTSEIFE. hart und trocken, für jeden Verwendungszweck und sparsam. ROTE FEURIO 28/3

Advertisement for Himbeerpflanzen and Brombeerpflanzen: Himbeerpflanzen (Preußen) Brombeerpflanzen (Ev. Beimers) empfiehlt billigst Ph. Seeger, gepr. Baumwart, Holzbronn

Advertisement for Zimmer: Ein freundliches Zimmer mit kleiner Küche zu vermieten. Marktpl. 16. Empfehlen Sie Ihre Schwarzwald-Wacht überall!

Advertisement for Deutscher Wermutwein: Deutscher Wermutwein offen Ltr. 72. Eingetroffen direkt ab See Kabliau Pfund 34 im Ganzen. Kabliaufilet ohne Bauchl. Paniermehl, Kapern, Citronen. Lachsheringe Stück 12 Frische Bücklinge Bismarckhe. St. 10 Rollmöpse .. Stück 10 Bratheringe Stück 12 Geleeheringe Port. 17. Tomatenmark 1/10 D. 16. Eier netto .. 10 Stück 113 Kühlhauseier 10 St. 108 Pfannkuch